

Zinskommentar April 2016

Kontroverse Diskussionen um letzte EZB Sitzung

Mit einem Leitzins auf einem einmaligem Rekordtief von 0,00 Prozent, sowie der umfangreichen Ausweitung der Liquidität durch die EZB sind Diskussionen entstanden, die Sorgen und Ängste bei Anlegern und generell in der Bevölkerung schüren. So ist nach IWF-Chefvolkswirt Obstfelder die Rede von einer steigenden Arbeitslosigkeit, sobald die Zinsen wieder ansteigen. Kritiker hingegen weisen auf die Bildung von Preisblasen an den Finanzmärkten hin und stehen der Niedrigzinspolitik äußerst skeptisch gegenüber. Ebenso ist von einer gefährlichen Vermischung der Geld- und Fiskalpolitik die Rede, wie sich Bundesbankpräsident Weidmann äußerte. Egal in welche Richtung man aktuell denkt, die Sorgen haben sich seit der vergangenen EZB Sitzung gesteigert, da unüberschaubare Einflüsse bis in den Bereich Altersvorsorge und Lebensqualität reichen könnten.



Kontakt zu mir:

Olaf Kauhs

Telefon: 0621 4608490

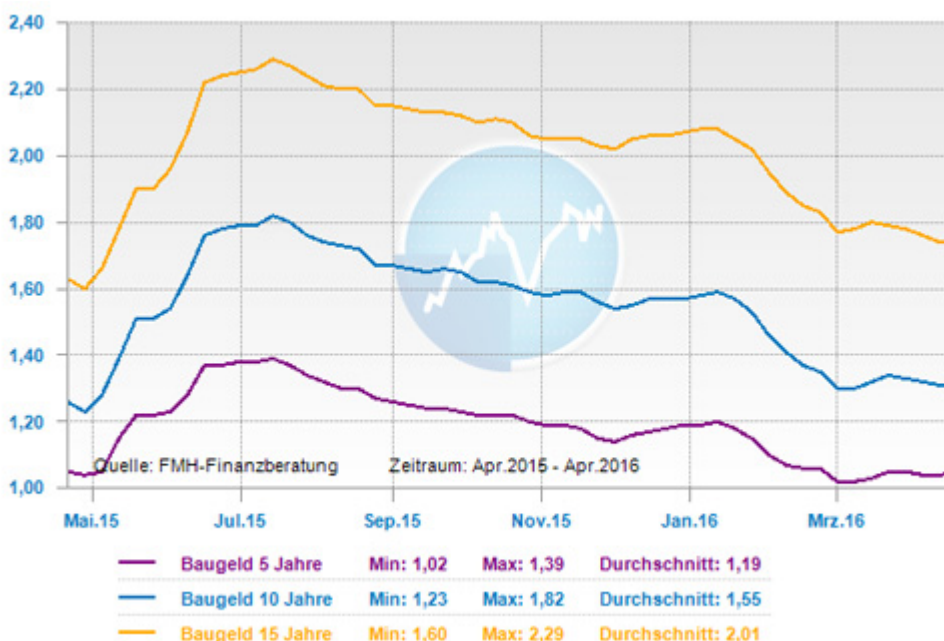
Telefax: 0621 4608499

eMail: ok@baufi-top.de

<http://baufi-top.de>

Gegensatz USA - graduelle Erhöhung des Leitzins in 2016

Auch die US-Notenbank Fed tagte am 16. März und hat sich darüber geäußert, dass langsam erfolgende Zinsschritte die Spanne zwischen 0,25 und 0,5 Prozent erweitern und den Leitzins systematisch erhöhen werden. Die Konjunkturabkühlung in China, sowie der absolut niedrige Ölpreis und die hohe Volatilität der Finanzmärkte. Ursprünglich ging die Notenbank Fed von insgesamt vier Zinserhöhungen aus, doch aktuelle Prognosen sprechen lediglich noch von zwei Erhöhungen des Leitzins. Also bleibt auch das Zinsniveau in den USA auf längere Sicht niedriger und wird nicht so schnell erhöht, wie es noch bei



der letzten Sitzung den Anschein erweckte.

Realistische Objektpreise für Immobilienkäufer wichtig

Für den Immobilienmarkt bringt die aktuelle Niedrigzinspolitik einige Vorteile. Auch die wirtschaftlich stabile Situation bleibt nicht ungeachtet und ermöglicht Immobilienkäufe, die im Raum der Eurozone absolut günstig und vorteilhaft sind. Dennoch sollten Sie auf die Objektpreise achten und Angebote wählen, die in ihrer Konditionsstruktur realistisch bewertet sind. Durch niedrige Bauzinsen verstärkt sich der Fokus auf das sogenannte Betongold noch weiter und lockt immer mehr Verbraucher auf den Immobilienmarkt, was die Immobilienpreise nach oben treibt. Nehmen Sie eine realistische Einschätzung des Objektwertes vor und beantworten Sie sich ehrlich die Frage "Wie viel Haus kann ich mir leisten?" Es sollte immer ein Eigenkapitalanteil von rund 20 Prozent in die Finanzierung eingebracht und das niedrige Zinsumfeld für eine höhere Tilgung genutzt werden.



Kontakt zu mir:

Olaf Kauhs

Telefon: 0621 4608490

Telefax: 0621 4608499

eMail: ok@bau-fi-top.de

<http://bau-fi-top.de>

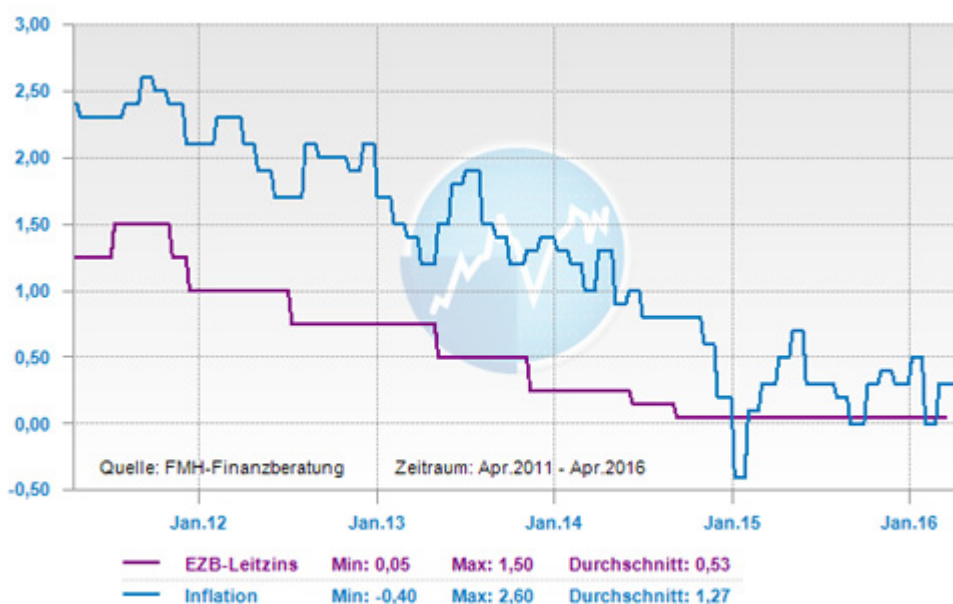
Die KfW-Bank erweitert das Programm „Energieeffizient Bauen“

Seit dem 1. April 2016 sind Neuerungen bei dem Programm „Energieeffizient Bauen“ der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) wirksam. Nun können Käufer und Bauherren von KfW-Energieeffizienzimmobilien bei dem Darlehen einen Förderhöchstbetrag von 100.000 Euro und eine Zinsbindung von 20 Jahren nutzen. Weiterhin werden Tilgungszuschüsse gewährt: Beispielsweise sind das bei einem KfW-Effizienzhaus 40 Plus 15 Prozent der Darlehenssumme, bis zu 15.000 Euro pro Wohneinheit.

Tendenz der Baufinanzierungszinsentwicklung:

kurzfristig: seitwärts

langfristig: seitwärts



Herausgeber:

inomaxx finance consult

Olaf Kauhs

Spinnereistr. 3-7

D-68307 Mannheim

Telefon: 0621 4608490

Telefax: 0621 4608499

eMail: info@inomaxx.de

<http://inomaxx.de>